

RUND UM DEN TISCH – ERFAHRUNGSBERICHT



Der Passantenstopper vom Infocenter City West steht vor der Tür. Zu lesen ist: «Es guets Znacht» für sieben Franken. Der Tisch ist gedeckt, Blumen schmücken den Tisch. Es ist 17 Uhr. Nach und nach treffen Seniorinnen und Senioren ein. Mit einer herzlichen Begrüssung empfangen wir die Gäste. Wir, das sind vier Frauen, selber wohnhaft in der Weststadt Solothurn.

Rückschau

Im Oktober 2013 starteten wir mit dem Angebot Rund um den Tisch. Dort gibt es ein günstiges «Znacht», nebst Möglichkeiten von gemeinsamen Aktivitäten. Es soll ein Treffpunkt sein, wo sich Seniorinnen und Senioren einmal wöchentlich zu einem guten Essen treffen können. Es besteht keine Anmeldepflicht. Das Essen kommt vom nahe gelegenen Restaurant.

Natürlich steht im Vordergrund auch der gesellige Teil wie der Austausch von alltäglichen Geschehnissen, Spiele, Stricken, Lotto etc. Bei der Planung dieser Aktivitäten werden die Seniorinnen und Senioren miteinbezogen.

Vier freiwillige Helferinnen wurden von der Quartierarbeiterin auf die neue Aufgabe vorbereitet. Abwechslungsweise betreuen zwei Frauen den Abendtisch.

Guten Mutes und mit viel Freude und Elan starteten wir am ersten Donnerstag nach den Herbstferien 2013 mit dem Abendtisch.

Am ersten Abend begrüsst wir zwölf Gäste! Welcher Erfolg! Beim zweiten Anlass sank die Zahl auf fünf Seniorinnen und Senioren. Unsicherheit stellte sich ein. Doch heute zählen wir konstant acht bis zehn Gäste.

Aus meiner Sicht als freiwillige Helferin freue ich mich auf jeden Donnerstag, wo ich zum Einsatz komme. Heute begegnen mir bekannt gewordene Gesichter. Ein kräftiger Händedruck, freudige Augen, die mich anschauen. Ich spüre eine grosse Dankbarkeit von den Seniorinnen und Senioren, dass sie sich einmal in der Woche hier am Abendtisch verwöhnen lassen dürfen. Und was mir wichtig ist, es wird viel gelacht, Neues vom Tag erzählt, Meinungen werden kundgetan. Das «richtige» Stichwort und alte Erinnerungen werden wach.

Ein Ort der Begegnung

Vielleicht ergibt es sich, dass sich mit der Zeit eine altersgemischte Gemeinschaft zum «guete Znacht» begegnet.

Roswitha Peterzelka